

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 40.

Bern, den 2. Oktober 1901.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

747. ^(40/01) *Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894.*

Nachtrag II.

Mit 10. Oktober 1901 tritt zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält verschiedene Änderungen und Ergänzungen der bisherigen Bestimmungen und namentlich der Anlage V betreffend die von der Beförderung ausgeschlossenen oder nur bedingungsweise zugelassenen Gegenstände.

Unter anderm haben auch die Frachtbriefformulare für gewöhnliche und Eilfracht Änderungen erfahren. Die Verwendung der alten Frachtbriefformulare für Eilgut auf rotem Papier ist noch bis 31. Dezember 1902 gestattet. Vom 1. Januar 1903 ab ist ausschließlich nur noch die Anwendung des neuen im Nachtrag II enthaltenen Formulars für Eilgutfrachtbriefe zulässig. Dagegen dürfen die vorhandenen Frachtbriefe für gewöhnliches Frachtgut mit Rücksicht auf die unbedeutende Textdifferenz bis zum Aufbrauch der Vorräte verwendet werden.

Bern, den 27. September 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

748. (⁴⁰/₀₁) *Schweizerisches Transportreglement vom 1. Januar 1894. Kürzung der Entladefrist für Güterwagen.*

Mit Genehmigung des Bundesrates wird für die Zeit vom 27. September bis 31. Oktober 1901 die Entladefrist für Güterwagen provisorisch festgesetzt wie folgt:

1. Für Wagen, deren Ablad tarifgemäß dem Empfänger obliegt, darf eine Kürzung der reglementarischen Entladefrist auf 8 Tagesstunden eintreten, sofern die Abfuhr der Güter auf eine Entfernung von höchstens 2 km. von der Station, bezw. vom Güterbahnhof stattfindet. Als Tagesstunden gilt in Übereinstimmung mit § 55 des Transportreglements die Zeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, unter Ausschluß der reglementarischen 1¹/₂stündigen Mittagspause.

2. Wenn für denselben Empfänger mehr als 3 Wagen gleichzeitig avisiert und bereitgestellt werden, finden die reglementarischen Fristen von 24 bezw. 48 Stunden Anwendung.

3. Die in § 55 des Transportreglements vorgesehenen Geschäftsstunden sind für die dem Versender und Empfänger zum Verlad und Entlad überwiesenen Wagen während der Dauer des Herbstverkehrs dahin abzuändern, daß denselben gestattet wird, den Verlad auch über die Mittagszeit fortzusetzen und denselben am Abend bis zum Einbruch der Dunkelheit auszu dehnen.

Bern, den 28. September 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

749. (⁴⁰/₀₁) *Vergünstigung für die Besteller von Wagen zum Obstexport aus der Schweiz.*

(Jura-Simplon-Bahn, einschliesslich der Bulle-Romont-Bahn, Regionalbahn des Traverstales, Pont-Brassus-Bahn, Freiburg-Murten-Bahn, Regionalbahn Porrentruy-Bonfol; die Emmenthalbahn, einschliesslich der Burgdorf-Thun-Bahn, die schweiz. Centralbahn, einschliesslich der aarg. Südbahn und der Linie Wohlen-Bremgarten, die schweiz. Nordostbahn, einschliesslich der Bötzbahn; die Tössthalbahn, einschliesslich der Uriker-Bauma-Bahn; die Vereinigten Schweizerbahnen, einschliesslich der Toggenburgerbahn und der Linie Wald-Rüti; die Gotthardbahn; die schweiz. Südostbahn; die schweiz. Seethalbahn; die Neuenburger Jurabahn; die Langenthal-Huttwilbahn, einschliesslich Huttwil-Wollhusen-Bahn; die Sihlthalbahn; die Rorschach-Heiden-Bahn; die Oensingen-Balsthal-Bahn; die Thunerseebahn, einschliesslich Spiez-Erlenbach, Spiez-Frutigen; Bern-Neuenburg- (direkte Linie) und Gürbenthalbahn.)

Da im Obstexport Verhältnisse bestehen sollen, die es dem Versender vielfach verunmöglichen, bei Bestellung der Wagen die in § 56 des Trans-

portreglementes verlangte Angabe der Bestimmungsstation zu machen, wird den Obstexporteuren versuchsweise die Vergünstigung gewährt, daß sie ausnahmsweise an Stelle der Bestimmungsstation nur die *Austrittsstation* aus der Schweiz und das Bestimmungsland der Sendung anzugeben haben, wenn ihnen die erstere nicht bekannt sein sollte; z. B. „Württemberg“, „Baden“, „Elsaß-Lothringen“ etc.; *der Kollektivausdruck „Deutschland“ ist unzulässig.* Für die Folgen, welche aus unrichtigen Angaben entstehen, haftet der Wagenbesteller.

Diese Vergünstigung findet auf andern Warensendungen keine Anwendung.

Luzern, den 26. September 1901.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Wagenverbandes.

B. Verkehr mit dem Auslande.

750. ^(40/01) Teil I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife. Neuausgabe.

Mit Gültigkeit vom 10. Oktober 1901 an tritt eine Neuausgabe des Teils I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend reglementarische Bestimmungen, in Kraft.

Durch diese Neuausgabe werden die Ausgaben vom 1. Januar 1893, bezw. 1. November 1894, sowie sämtliche dazu erschienenen Nachträge aufgehoben.

Zürich, den 28. September 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

751. ^(40/01) Teil I, Abteilung A, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend die reglementarischen Bestimmungen, vom 1. Januar 1893. Nachtrag V.

Mit Gültigkeit vom 10. Oktober 1901 tritt ein Nachtrag V in Kraft, welcher diejenigen Abänderungen und Ergänzungen enthält, welche durch das Zusatzübereinkommen vom 16. Juni 1898 zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr veranlaßt worden sind.

Im weitem enthält er eine Ergänzung des Vorwortes, sowie die notwendig gewordene Änderung bezw. Neueinführung von Formularen.

Speciell wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gegenwärtig im internationalen Verkehr geltenden Frachtbriefformulare nur noch bis und mit 9. Oktober 1902 verwendet werden dürfen.

Exemplare des Nachtrages können vom 5. Oktober 1901 an bei den Stationen der beteiligten Verwaltungen eingesehen bezw. zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 28. September 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

752. (⁴⁰/₀₁) *Teil I, Abteilung A, der belgisch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend reglementarische Bestimmungen.*

Für diesen Verkehr gelten ab 10. Oktober 1901 die Bestimmungen des Teiles I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife (Neuausgabe vom 10. Oktober 1901), jedoch mit einigen Ergänzungen und Änderungen der Zusatzbestimmungen.

Diese für den belgisch-schweizerischen Verkehr geltenden Ergänzungen und Änderungen sind enthalten in dem neuen Anhang zu Heft 1, gültig vom 10. Oktober 1901 an, wodurch der gleichnamige Anhang vom 1. Januar 1893 nebst dem Nachtrag aufgehoben wird.

Exemplare des neuen Anhanges können vom 5. Oktober 1901 an bei den Stationen der beteiligten Verwaltungen eingesehen und zum Preise von 20 Cts. pro Exemplar bezogen werden.

Zürich, den 30. September 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

753. (⁴⁰/₀₁) *Teil I, Abteilung A, der niederländischen Gütertarife mit Basel, Waldshut etc., vom 1. Januar 1893. Nachtrag IX.*

Zum obgenannten Tarif gelangt am 10. Oktober 1901 ein Nachtrag IX zur Einführung. Derselbe enthält hauptsächlich die durch das auf den genannten Tag in Kraft tretende Zusatzübereinkommen, vom 16. Juni 1898, zum Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, vom 14. Oktober 1890, erforderlichen Änderungen und Ergänzungen.

Bern, den 28. September 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

754. (⁴⁰/₀₁) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern im internen Verkehr der Regionalbahn Neu-châtel-Cortailod-Boudry. Neuausgabe.*

Obgenannter Tarif vom 1. Juli 1898, mit dessen drei Nachträgen, welcher sub Position 159 des Publikationsorganes Nr. 11, vom 13. März 1901, pro Ende Mai gekündet, aber sub Position 294 des Publikationsorganes Nr. 19, vom 8. Mai 1901, bis auf weiteres verlängert wurde, tritt mit dem 30. September 1901 außer Kraft. Derselbe wird durch einen neuen Tarif ersetzt, welcher mit dem 1. Oktober 1901 ins Leben treten wird.

Neuenburg, den 29. September 1901.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

755. ^(40/01) *Tarif für die Beförderung von Personen mit Generalabonnements, vom 1. Januar 1901 (Neuaufgabe vom 1. August 1901). Rücktritt der Linie Neuenburg-Cortailod-Boudry.*

Infolge Fusion mit den Straßenbahnen in Neuenburg tritt die Linie Neuenburg-Cortailod-Boudry auf den 1. Januar 1902 vom obgenannten Tarif zurück.

Die vom 1. Januar 1902 an gelösten Generalabonnemente haben auf der genannten Linie keine Gültigkeit mehr; dagegen werden die vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Generalabonnemente bis zu ihrem Ablauf als gültig anerkannt.

Bern, den 27. September 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

756. ^(40/01) *Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 1. Juni 1898. Nachtrag IV.*

Am 15. Oktober 1901 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag IV in Kraft.

In demselben ist die Ausgabe von Abonnementskarten für Schüler und Studenten, sowie für Arbeiter im internen Verkehr der Linie Pruntrut-Bonfol und im direkten Verkehr dieser Linie mit der Jura-Simplon-Bahn vorgesehen.

Bern, den 27. September 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

757. ^(40/01) *Plakattarif für Billete zu ermässigten Preisen im internen Verkehr der JS, vom 1. Juni 1901. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird das im obgenannten Plakattarif unter Nr. 5 vorgesehene Rundfahrtbillet auch in Lyß aufgelegt.

Bern, den 1. Oktober 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

758. ^(40/01) *Plakattarif der JS für Sonntags-, Lustfahrts- und Rundreisebillete im direkten Verkehr, vom 1. Juni 1901. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird das im obgenannten Plakattarif unter Nr. 35 vorgesehene Rundfahrtbillet auch in Lyß aufgelegt.

Bern, den 1. Oktober 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

759. ^(40/01) *Personentarif B O B — J S, Brünig, J N, B N B, S C B, N O B, E B, B T B, T S B, S E B, S F B, sowie Vierwaldstütter-, Thuner- und Brienersee. Nachtrag II.*

Auf 1. November 1901 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen der Transportbestimmungen, sowie neue Taxen.

Interlaken, den 30. September 1901.

Direktion der Berner Oberlandbahnen.

760. ^(40/01) *Specialbillete zum Besuch der Weinlese im Wistenlach ab den Stationen Bern — Ferenbalm-Gurbrü der B N.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Besuch der Weinlese im Wistenlach ab den Stationen Bern — Ferenbalm-Gurbrü Specialbillete für Hin- und Rückfahrt zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben:

Nach <i>Praz, Motier und Vallamand</i> von											
<i>Bern</i>		<i>Bümpliz-Betelehem</i>		<i>Riedbach</i>		<i>Ross-häusern</i>		<i>Gümmenen</i>		<i>Ferenbalm-Gurbrü</i>	
II.	III.	II.	III.	II.	III.	II.	III.	II.	III.	II.	III.
2. 85	2. 20	2. 55	2. —	2. 25	1. 80	2. 05	1. 65	1. 70	1. 40	1. 55	1. 30

Bern, den 30. September 1901.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.
(Direkte Linie.)

761. ^(40/01) *Distanzenzeiger der Gotthardbahn, vom 1. Oktober 1897. Nachtrag I.*

Am 16. Oktober 1901 tritt zum obengenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag I in Kraft, welcher neue Distanzen für die Stationen Brunnen und Erstfeld enthält.

Exemplare desselben können bei unserm kommerziellen Bureau gratis bezogen werden.

Luzern, den 25. September 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

762. ^(40/01) Schweizerisch-österreichisch-ungarisch-rumänisch-serbisch-bulgarisch-orientalischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Mai 1901. Aenderungen.

Mit 1. November 1901 treten folgende ermäßigte Gepäcktaxen in Kraft:
Für 10 kg., Strecken a, ohne Freigepäck:

Von und nach	Belgrad [®]	Budapest	Bukarest via Verciorova	Bukarest via Predeal	Constantza via Verciorova	Constantza via Predeal	Constantinopel via Verciorova	Constantinopel via Predeal	Constantinopel via Belgrad	Cratova	Sofia
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Basel S C B	—	4. 84	6. 29	5. 93	6. 74	6. 22	6. 99	6. 47	5. 38	5. 96	5. 38
Bern	—	5. 05	6. 50	6. 14	6. 95	6. 43	7. 20	6. 68	5. 59	6. 17	5. 59
Chur	—	4. 07	5. 52	5. 16	—	—	6. 22	5. 70	4. 61	—	—
Davos-Dorf	—	4. 57	6. 02	5. 66	—	—	6. 72	6. 20	5. 11	—	—
Davos-Platz	—	4. 60	6. 05	5. 69	—	—	6. 75	6. 23	5. 14	—	—
Genf	—	5. 84	7. 29	6. 93	7. 74	7. 22	7. 99	7. 47	6. 38	6. 96	6. 38
Lausanne	—	5. 54	6. 99	6. 63	7. 44	6. 92	7. 69	7. 17	6. 08	6. 66	6. 08
Luzern	—	4. 54	5. 99	5. 63	6. 44	5. 92	6. 69	6. 17	5. 08	5. 66	5. 08
Ragaz	—	3. 97	5. 42	5. 06	—	—	6. 12	5. 60	4. 51	—	—
Thuisis	—	4. 35	5. 80	5. 44	—	—	6. 50	5. 98	4. 89	—	—
Zürich H B	4. 94	4. 40	5. 85	5. 49	6. 30	5. 78	6. 55	6. 03	4. 94	5. 52	4. 94

St. Gallen, den 26. September 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

C. Transitverkehr.

763. ^(40/01) Belgisch-österreichisch-ungarisch-rumänisch-orientalischer Personen- und Gepäckverkehr via Arlberg und via Süddeutschland, Teil II, Heft D. Aenderungen.

Mit 1. November 1901 treten folgende ermäßigte Gepäcktaxen in Kraft

Für 10 kg.

a. ohne Freigepäck:

Von und nach	Dover Fr.	Brüssel Fr.	Brügge Fr.	Ostende Fr.
Budapest	6. 40	7. 70	8. 30	8. 40
Bukarest via Verciorova	7. 85	9. 15	9. 75	9. 85
„ „ Predeal	7. 49	8. 79	9. 39	9. 49
Constantza via Verciorova	8. 30	9. 60	10. 20	10. 30
„ „ Predeal	7. 78	9. 08	9. 68	9. 78
Konstantinopel via Belgrad	6. 94	8. 24	8. 84	8. 94
„ „ Verciorova	8. 55	9. 85	10. 45	10. 55
„ „ Predeal	8. 03	9. 33	9. 93	10. 03
Salonichi via Belgrad	6. 94	8. 24	8. 84	8. 94

St. Gallen, den 26. September 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

764. (⁴⁰/₀₁) *Rückvergütung auf Kohlentransporten Basel S C B — Bern-Weissenbühl.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird auf Kohlentransporten von Basel S C B nach Bern-Weissenbühl gegen Vorweis der Originalfrachtbriefe eine Rückvergütung von Fr. 2 pro Wagen von 10 000 kg. gewährt.

Bern, den 28. September 1901.

Direktion der Thunerseebahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

765. (⁴⁰/₀₁) *Norddeutsch-schweizerische Gütertarife ; Ergänzung des Teils II, Heft 1, erste Abteilung.*

Mit 15. Oktober 1901 wird die Station Münsterbusch des Direktionsbezirktes Köln in die allgemeinen Klassen des Heftes 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife aufgenommen. Die Taxen hierfür ergeben sich durch Anstoß folgender Beträge an die für Stolberg bestehenden Frachtsätze:

Eil- stück- gut	Fracht- stückgut 1 2		Wagenladungsklassen							
			A	B	Specialtarife					
					I		II		III	
					a	b	a	b	a	b
					Centimes für 100 kg.					
5	2 2	2	2	1	1	1	1	1	0	

Zürich, den 28. September 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

766. (⁴⁰/₀₁) *Ausnahmetaxen für Lithopone (Lithoponefarben) Salzburg — Basel und Schaffhausen.*

Mit Gültigkeit vom 17. Oktober 1901 an treten für die Beförderung von Lithopone (Lithoponefarben) folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

Von Salzburg (bayer. Staatsbahn und nach k. k. österr. Staatsbahn)	5000 kg.	10 000 kg.
	Cts. für 100 kg.	
Basel	459	294
Schaffhausen	381	223

Zürich, den 28. September 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

767. (⁴⁰/₀₁) *Teil II des niederländisch-italienischen Gütertarifes, vom 1. März 1897. Streichung von Stationen.*

Die im Verzeichnis der italienischen Stationen, sowie im Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein (italienische Strecken) des obengenannten Tariftelles enthaltenen Stationen Amendola, Fontanarosa, Lucera und Manfredonia nebst sämtlichen Angaben hierfür sind zu streichen.

Luzern, den 28. September 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

768. (⁴⁰/₀₁) *Ausnahmetaxen für Dynamobleche ab Schwientochlowitz nach Genf transit (Lyon).*

Auf den 20. Oktober 1901 tritt für den Transport von Dynamoblech in Wagenladungen von 10 000 kg. von Schwientochlowitz nach Genf transit in Bestimmung nach Lyon ein Frachtsatz von 367 Cts. für 100 kg. in Kraft.

Zürich, den 28. September 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

769. (⁴⁰/₀₁) *Interner Gütertarif der badischen Staatseisenbahnen, vom 20. August 1901. Eröffnung von neuen Linien.*

Am 2. Oktober 1901 wird die Neubaustrecke Überlingen — Kluftern mit den Stationen Bermatingen-Ahausen, Kluftern, Markdorf, Mimmenhausen-Neufrach, Nußdorf in Baden, Oberuhldingen-Mühlhofen und Unteruhldingen für den gesamten Güterverkehr eröffnet.

Mit diesem Zeitpunkt scheidet die Bodenseeufestation Uhldingen als solche aus dem direkten Verkehr mit Eisenbahnstationen aus.

Karlsruhe, den 21. September 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

770. (⁴⁰/₀₁) *Interner Gütertarif der badischen Staatseisenbahnen, vom 20. August 1901. Eröffnung der Station Dogern.*

Am 1. Oktober 1901 wird die Station Dogern für den gesamten Güterverkehr eröffnet.

Karlsruhe, den 20. September 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

771. (^{40/01}) *Interner Gütertarif der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen, vom 15. April 1899. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1901 erhalten die Ziffern 1 und 2 im Warenverzeichnis des Rohstofftarifs (Ausnahmetarif 2 unseres Binnengütertarifs) folgende Fassung:

1. *Düngemittel*, folgende: Dünger (Mist und Abtrittsdünger); Gaskalk, Gipsasche, Kalkasche (Staubkalk), Kalkmehl aus Muscheln — siehe auch den Ausnahmetarif 4 —; Mülldünger (Haus- und Straßenkehricht, ausgenommen Kehricht der Metallverarbeitungsstätten); Phosphate, mineralische, aller Art, gemahlene und ungemahlene, namentlich Thomasschlacken und Thomasmehl; Wollstaub.

2. a. *Erde*, gewöhnliche, Kies*) u. s. w. } wie im Specialtarif III
 b. Thon } genannt.

(*) Wegen Kies, Grand und Sand siehe auch den Ausnahmetarif 6.)

Strassburg, den 22. September 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

772. (^{40/01}) *Teil II, Heft 2a, der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. September 1901. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1901 werden für die Beförderung landwirtschaftlicher Maschinen von Antwerpen nach Lausanne und Yverdon in Ladungen von 10 000 kg. im belgisch-Basler Tarif, Heft 2a, auf Seite 14 in Spalte 7, auf die Sätze des Specialtarifs I besondere Ermäßigungen gewährt, und zwar nach Lausanne 4,93 Fr. und nach Yverdon 3,75 Fr. für 1000 kg. Gleichzeitig werden im Reexpeditionstarif für den Güterverkehr Antwerpen und Holland — Schweiz zwischen Basel (badischer Bahnhof) transit und Lausanne und Yverdon auf Seite 21 in Spalte 10 folgende neue Frachtsätze für Sendungen landwirtschaftlicher Maschinen eingeführt:

	Für 1000 kg. in Franken	
	5000 kg.	10 000 kg.
Lausanne	12,61	11,66
Yverdon	11,33	10,38

Karlsruhe, den 22. September 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

773. (^{40/01}) *Teil II, Heft 2a, der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. September 1901. Ergänzung.*

Im belgisch-südwestdeutschen Tarifheft 2a (belgische Häfen — Basel) Seite 14, Spalte 7, werden vom 1. Oktober 1901 ab für Sendungen landwirtschaftlicher Maschinen nach und von Lausanne und Yverdon die Ermäßigungen gegen den Specialtarif I auf Fr. 4. 93 (bei Lausanne) und Fr. 3. 75 (bei Yverdon) für 1000 kg. festgesetzt.

Strassburg, den 21. September 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

774. (⁴⁰/01) *Deutscher Levantetarif über Hamburg seewärts, vom 1. Oktober 1899. Neuauflage.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1901 ist ein neuer Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante) ausgegeben worden und zum aufgedruckten Preise von der Drucksachenkontrolle zu beziehen.

Strassburg, den 23. September 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 26. September 1901:

536. Entwurf zu einem Nachtrag II zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr JS und VZ — Territet-Montreux-Glion-Bahn und Glion-Rochers-de-Naye-Bahn, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 27. September 1901:

537. Entwurf eines Nachtrages IV zum Tarif der JS für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr.

538. Entwurf II einer Taxordnung der Tramways von Neuchâtel, unter Vorbehalten.

Genehmigt am 28. September 1901:

539. Ausnahmetaxe für den Transport von Steinkohlen in 10 000 kg. Ladungen ab Basel C B nach Bern-Weissenbühl im Rückvergütungsweg, mit Vorbehalt.

540. Streichung der italienischen Stationen Amendola, Fontanarosa, Lucera und Manfredonia im Teil II der niederländisch-italienischen Gütertarife.

541. Ausnahmetaxen für Lithoponefarben in Ladungen von 5000 und 10 000 kg. von Salzburg nach Basel und Schaffhausen.

542. Aufnahme der Station Münsterbusch in den allgemeinen Tarif des Teiles II, Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

543. Entwurf eines Nachtrages III zum Ausnahmetarif für Getreide Bayern — N O B und Sihlthalbahn, mit Vorbehalt.

544. Entwurf eines Ergänzungsblattes zum Nachtrag V zum Bodensee-gütertarif.

545. Entwurf zu einer Neuauflage des Tarifes für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Linie Neuchâtel-Cortailod-Boudry, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 30. September 1901:

546. Entwurf einer Neuauflage des Tarifes für den Rundreiseverkehr auf dem Bodensee und Rhein und den angrenzenden Bahnstrecken, mit Vorbehalt.

547. Specialbillete für Hin- und Rückfahrt zum Besuch der Weinlese im Wistenlach ab den Stationen Bern — Ferenbalm-Gurbrü der Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie).

Genehmigt am 1. Oktober 1901:

548. Ergänzung des Plakattarifes für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der J S durch Auflage des Rundfahrtbilletes Bern-Fribourg-Courtepin-Murten-Lyß-Bern in Lyß.

549. Ergänzung des Personen- und Gepäcktarifes Bayern — Schweiz durch Aufnahme von Gepäcktaxen Romanshorn — Nürnberg und Fürth.

550. Ergänzung des Plakattarifes für Sonntags-, Lustfahrts- und Rundreisebillete im direkten Verkehr der J S durch Auflage des Rundfahrtbilletes Bern-Lyß-Kerzers-Bern in Lyß.

551. Entwurf zum Nachtrag IV zum Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen, Kranken etc. S C B — Ostschweiz, mit Vorbehalten.

2. Sonstige Mitteilungen.

Teil I, Abteilung A, der schweizerisch-italienischen Gütertarife,

Nachtrag I;

Teil I, Abteilung A, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife,

Nachtrag V;

Teil I, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, Nachtrag V;

Teil I, Abteilung A, der niederländisch-deutschen Gütertarife,

Nachtrag IX.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 27. September 1901 den Entwürfen der obgenannten Nachträge die Genehmigung zur Anwendung auf den schweizerischen Strecken unter Vorbehalt erteilt.

Diese Nachträge enthalten die durch das Zusatzübereinkommen zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr bedingten Änderungen und Ergänzungen.

Anhang zum Heft 1 der belgisch-schweizerischen Gütertarife. Durch Präsidialverfügung vom 28. September 1901 ist dem Entwurfe einer Neuausgabe des Anhangs zum Heft 1 der belgisch-schweizerischen Gütertarife die Genehmigung erteilt worden. Der neue Anhang enthält die infolge der Neuauflage des deutsch-schweizerischen Reglements nötig gewordenen neuen Bestimmungen.

Massnahmen zum Schutze gegen die Pest. Mit Schlußnahme vom 27. September 1901 werden als pestverseucht erklärt und die durch den Bundesratsbeschluß vom 19. Januar 1900 in Kraft gesetzten Bestimmungen der Verordnung über Maßnahmen zum Schutze gegen die Cholera und die Pest, soweit sie die Verkehrsanstalten, den Personen-, den Gepäck- und den Warenverkehr betreffen, vom 30. Dezember 1899 (Art. 33—35: Überwachung der Reisenden am Ankunftsorte, und Art. 37—48: Waren- und Gepäckverkehr) gegen dieselben zur Anwendung gebracht:

„der Hafen und die Stadt Neapel“.

Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen auf dem Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.10.1901
Date	
Data	
Seite	308-308
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 781

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.